



# STADT HALLEIN

## INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt: 5400 Hallein

zugestellt durch Post.at

### AUS DEM INHALT

Infos zur  
Straßenraumgestaltung  
Seite 3



Rad- und  
Wanderweg Zinken  
Seite 5



Leben & Arbeiten  
im Fluss  
Seite 6



Krankenhaus und  
SALK kooperieren  
Seite 7



## Mehr als sechs Millionen erwirtschaftet

### Hallein steht auf gesunder wirtschaftlicher Basis

Das abgelaufene Jahr 2014 konnte wiederum mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Damit bestätigt Bürgermeister Gerhard Anzengruber den behutsamen Umgang mit den anvertrauten, öffentlichen Geldern. Mehr als sechs Millionen Euro wurden im letzten Jahr erwirtschaftet, das sind 10,9 % des ordentlichen Haushaltes.

Das Gesamtvolumen des ordentlichen Haushaltes 2014 beträgt 56,74 Millionen Euro, davon wurde ein Jahresertrag von 6,19 Millionen Euro erzielt. Damit können Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Finanzdirektor Karl-Heinz Marx eine stolze Bilanz der Stadtgemeindevertretung vorlegen. Dieses Jahresergebnis belegt neuerlich die gesunde wirtschaftliche Basis der Stadt, um die aktuellen Großprojekte bewältigen zu können.

Im außerordentlichen Haushalt 2014 wurden insgesamt 8,83 Millionen Euro ausgegeben. Der Großteil dieses Investitionsvolumens betraf den Neubau des Seniorenheimes, das Sportzentrum Gamp, die Sanierung der Gemeindestraßen und die Hochwasserschutzmaßnahmen.

Der Schuldenstand beträgt zum Stichtag 26,74 Millionen Euro, das sind 47,10% des o.H. - Volumens. Die Steigerung begründet sich durch die geplanten und nun realisier-



Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Finanzdirektor Karl-Heinz Marx ziehen zufrieden Bilanz.  
Bild: J. Wind

ten Wohnbauförderungsdarlehen für das Seniorenheim.

#### Gesellschaftsleben wird gefördert

Die Stadt Hallein hat 2014 insgesamt 1,7 Millionen Euro an Vereine und Initiativen in den Bereichen Jugend, Soziales, Sport, Kultur, Integration und kirchliche Angelegenheiten ausgeschüttet. Bürgermeister Gerhard Anzengruber ist über das Ergebnis für die Stadt Hallein hoch erfreut. „Diese Zahlen belegen wieder einmal, dass unsere Stadt mit Hausverstand und Vernunft ihre vielfältigen Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung bewältigt“, so Bürgermeister Gerhard Anzengruber.



**Liebe Halleinerinnen und Halleiner,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Die Jahresrechnung der Stadtgemeinde Hallein für das Jahr 2014 liegt vor und wurde von der Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung auch einstimmig beschlossen. Bei einem Gesamtvolumen von 56,74 Millionen

Euro im ordentlichen Haushalt konnte ein Jahresertrag von 6,19 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Dieses Jahresergebnis belegt neuerlich die gesunde wirtschaftliche Basis der Stadt, um die aktuellen Großprojekte bewältigen zu können. Im außerordentlichen Haushalt 2014 wurden insgesamt 8,83 Millionen Euro ausgegeben.

Der Großteil dieses Investitionsvolumens betraf den Neubau des Seniorenheimes, das Sportzentrum Gamp, die Sanierung der Gemeindestraßen und die Hochwasserschutzmaßnahmen.

Zur Förderung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens zahlte die Stadtgemeinde an Vereine und Initiativen in den Bereichen Jugend, Soziales, Sport, Kultur, Integration und kirchliche Angelegenheiten Subventionen in einem Gesamtausmaß von 1,7 Millionen Euro aus. Der Schuldenstand beträgt 26,74 Millionen Euro.

Die Steigerung begründet sich durch die geplanten und nun realisierten Wohnbauförderungsdarlehen für das Seniorenheim. Neben diesem durchaus positiven Jahresergebnis freue ich mich ganz besonders, dass mit 13. Juli 2015 die Bauarbeiten zum neuen Straßenraum beginnen. Im Blattinneren finden Sie viele weitere Informationen zu diesem Großprojekt in Hallein. Weiters laufen zurzeit die Vorbereitung zur Gründung der „ARGE Stadtmarketing Hallein“, die im Herbst ihre Tätigkeit aufnehmen wird.

Wie Sie sehen, tut sich viel in Hallein und wir widmen unsere gesamte Aufmerksamkeit darauf, dass die Stadt Hallein weiterhin eine lebenswerte, attraktive und genussvolle Stadt bleibt. Somit wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und viel Ferienfreude.

Ihr Bürgermeister  
Gerhard Anzengruber

## Neue Leitung und neue Standesbeamtinnen

Berta Aschauer hat mit April die Leitung des Standesamtes der Stadt Hallein übernommen. Unterstützt wird sie weiterhin von Gerlinde Lindner, Elke Eibenberger-Scheicher und den beiden neuen Standesbeamtinnen Margit Siller und Elisabeth Struber, welche im Mai die Prüfung zur Standesbeamtin erfolgreich abgelegt haben. Berta Aschauer ist seit 16 Jahren Mitarbeiterin im Stadtamt. „Wir wünschen Berta Aschauer und unseren neuen Standesbeamtinnen viel Erfolg und viele Trauungen in unserem schönen Rathaus-Trauungssaal“, so Stadtamtsdirektor Mag. Erich Angerer.



Im Bild Elisabeth Struber, Berta Aschauer und Margit Siller. Bild: STGM

## 126 Liter Wasserverbrauch pro Kopf

Der gesamte Wasserverbrauch betrug im vergangenen Jahr 1.011.332 m<sup>3</sup>, das ist – verglichen mit 2013 – ein Minderverbrauch von 0,16 %. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag bei ca. 126 Litern (Normwert 150 Liter) Wasser. Weiters wurden 2014 insgesamt 10 Rohrbrüche an Hauptversorgungsleitungen im Versorgungsgebiet

repariert. Auf der Homepage unter [www.rhv-tn.at](http://www.rhv-tn.at) gibt es die aktuelle Daten, Fakten und Zahlen, die die ausgezeichnete Qualität des Trinkwassers bescheinigen.

Im Bild Wolfgang Breinlinger (Geschäftsführer Reinhalteverband Tennengau-Nord) und Bürgermeister Gerhard Anzengruber. Bild: STGM



# Straßenraumgestaltung Altstadt Hallein – Baustellenmarketing

Informationsmaßnahmen
Baustellen-Homepage
Baustellen-Infotafeln
Baustellen-Plakate
Baustellen-Flyer
PR- und Medienarbeit
Newsletter/Soziale Medien

Baustellenmarketing-Aktionen
1-Stunde gratis parken
Gewinnspiel
Gutscheinheft
Schuhputzautomatenaktion
Event „Platzreife“
u. v. m.



Am 13. Juli startet die Umgestaltung der Halleiner Altstadt mit dem 1. Bauabschnitt am Kornsteinplatz, Robertplatz und Wichtlhuberstraße. Die Fertigstellung dieses Abschnittes wird mit Ende Oktober erwartet. Die weiteren einzelnen Bauabschnitte werden auf eine Dauer von drei Jahren aufgeteilt. Das Bauunternehmen G. Hinteregger & Söhne aus Hallein erhielt den Zuschlag für die gesamte Bauausführung.

## Gratis Parken in der Altstadt samt dynamisches Parkleitsystem

Ab Baubeginn werden die rund 200 Oberflächenparkplätze den Halleiner Gästen und BewohnerInnen eine Stunde gratis zur Verfügung

stehen. Ein weiterer wesentlicher Schritt zur Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und -führung stellt die Installierung eines dynamischen Parkleitsystems ab Herbst 2015 dar. Dieses befindet sich gerade in Bearbeitung.

## Baustellenmarketing

Die bevorstehenden Baumaßnahmen stellen sicherlich alle Beteiligten, insbesondere die in der Altstadt ansässigen UnternehmerInnen und AnwohnerInnen, vor besondere Herausforderungen. Aus diesem Grund entwickelt die Stadt gemeinsam mit dem Tourismusverband und dem Verein „gemeinsam für hallein“ eine Fülle von Baustellenmarketingmaß-

nahmen. Neben einer umfassenden und laufenden Information der BewohnerInnen, BesucherInnen und UnternehmerInnen über den Fortschritt der Baumaßnahmen liegt ein besonderer Schwerpunkt dieser Aktivitäten im Bereich einer verstärkten Kundenbindung und -servisierung. So werden beispielsweise an Wochenenden sogenannte „Baustellen-Engel“ kleine Geschenke wie Süßigkeiten, Schuhputzutensilien und Playmobil-Bauarbeiter verteilen. Weitere Attraktivitäten stellen die Installation von Kinderspielgeräten und Gutscheinhefte dar. Als Abschluss der ersten Bauphase wird aktuell an einer kreativen Veranstaltungsidee „gebastelt“.

Ihr direkter Draht zu den verantwortlichen Personen vor Ort:

Architekt	Bauunternehmen	Stadtgemeinde Hallein	Baustellenmarketing
<b>Oberbauleitung</b> Dipl.-Ing. Josef Krammer T: +43 6245 87 141 M: +43 650 32 72 151 E: ing.buero.krammer@aon.at	<b>G. Hinteregger &amp; Söhne Baugesellschaft m.b.H</b> Bauleiter Ing. Markus Mayr M: +43 664 81 19 128 Polier Hannes Wallinger M: +43 664 81 19 118	<b>Ing. Christian Indinger</b> T: +43 6245 8988 174 M: +43 664 16 51 833 E: c.indinger@hallein.gv.at	<b>Cima Management + Beratung GmbH</b> Sandra Schwarz, MSc T: +43 7752 71 11 715 E: schwarz@cima.co.at

## Aus den Ausschüssen



Stadtrat  
Alexander  
Stangassinger (SPÖ)  
Vorsitzender  
Verkehrsausschuss

### Radverkehrskonzept einstimmig beschlossen

Unter meiner Führung wurde ein Radverkehrskonzept für den Zentralraum Hallein erarbeitet und von allen Fraktionen einstimmig beschlossen. Mir war es ein besonderes Anliegen, dass die Vorschläge und Wünsche aller Fraktionen gesammelt und in ein gemeinsames Konzept eingearbeitet werden. Dieses Konzept soll sowohl den Freizeit- als auch den Alltagsverkehr abdecken. An diesem Prozess beteiligten sich von Beginn an nicht nur die Ausschussmitglieder, sondern auch die Radverkehrskordinatorin des Landes Mag.<sup>a</sup> Ursula Hemetsberger. Die Projektanten der Firmen AIP und Wieser hatten u.a. folgenden Projektauftrag: Erhebung und qualitative Bewertung des Bestandes, Verkehrssicherheitsuntersuchung Radverkehr, Darstellung von Lücken im Netz und Vorschläge für Lückenschlüsse mit Varianten der Radverkehrsführung. Es wurden sieben Hauptrouten und elf davon ausgehende Nebenrouten über das Halleiner Gemeindegebiet gelegt. Ein gut ausgebautes und funktionierendes Radwegenetz bedeutet aber auch sicherzustellen, dass es genügend Radabstellplätze mit geeigneten Radständern gibt.

Dieses Konzept soll – als Grundlage für die tägliche Arbeit im Rathaus – weiter Beachtung finden und die vorgeschlagenen Maßnahmen werden je nach Möglichkeit Schritt für Schritt umgesetzt. Bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit sowie bei den Projektanten und bei Mag. Oliver Längauer, Leiter der Rechtsabteilung, für ihre professionelle Unterstützung.

## „SalzAlpenSteig“ durch Hallein

Kürzlich wurde der neue 230 km lange Weitwanderweg „SalzAlpenSteig“ eröffnet. Dieser führt von Prien am Chiemsee bis nach Obertraun am Hallstättersee. Sieben Etappen von 18 Etappen führen auch durch den Tennengau. Vom Königsee über Bad

Dürrenberg, Golling, Scheffau, Abtenau und Annaberg bis zur Gablonzerhütte, von dort geht es Richtung Gosau weiter. Es gibt 39 verschiedene Einstiegspunkte und dazu auch entsprechendes Kartenmaterial. Weitere Infos unter [www.salzalpensteig.com](http://www.salzalpensteig.com).



Unser Bild zeigt Franz Pölzleitner (Gästeservice Tennengau) und Franz Rasp, Bürgermeister in Berchtesgaden. Bild: J. Wind

## KinderbuchautorInnen in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat in den letzten Monaten wieder zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisiert: unter anderem las der bekannte Jugendbuchautor Andreas Schlüter für über 100 SchülerInnen der HS und NMS Burgfried und Neualm aus seinem nun schon zweiten Band der „UnderDocks“. Aus Norddeutschland angereist

kam der Illustrator Jens Rasmus in die Stadtbücherei und erfreute die Kinder der Halleiner Volksschulen mit seinen herzerfrischenden Geschichten vom „Doktorfisch“. Die österreichische Illustratorin und Autorin Renate Habinger stellte den Kindern der Tagesbetreuung Niedertorplatz die muntere „Familie Maus“ vor.



## Rad- und Wanderweg Rossfeld-Maut über Zinken

Kürzlich wurde das EU-Projekt „Rad- und Wanderweg Rossfeld-Maut-Zinken“ fertiggestellt und mit der „Zinkenroas“, einem Berglauf, feierlich eröffnet. „Dieser neue Weg steigert die Attraktion der Region, sowohl für unsere Urlauber als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner. Wir danken allen, die das Projekt seit sieben Jahren vorangetrieben haben, insbesondere der Geschäftsführerin der Zinkenlifte Mag. Gabriela Pichler und dem Leiter der Bayerischen Forstverwaltung Peter Renoth,“ so die Bürgermeister Franz Rasp und Gerhard Anzengruber aus Berchtesgaden bzw. Hallein. Auf deutscher Seite wurde eine völlig neue, drei Meter breite Trassenführung gebaut, auf Halleiner Seite der bestehende Wanderweg strukturell verbessert und die Oberfläche radfahrtauglich gemacht. Die Gesamtkosten beliefen sich auf bayerischer Seite auf 160.000 Euro mit einer Interreg-Fördersumme von 57.000 Euro, auf österreichischer Seite wurden bei Gesamtkosten von 30.000 Euro 60 % gefördert. Ein gemeinsames Mar-



Im Bild Bürgermeister Franz Rasp aus Berchtesgaden, Zinkenlifte-Geschäftsführerin Gabi Pichler, Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Peter Renoth, Betriebsleiter-Stv. der Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Berchtesgaden. Bild: Zinkenlifte/Aschauer

ketingkonzept für eine Präsentation des neuen „Luanaweges“ in den verschiedenen Wander- und Radkarten wurde erarbeitet, das Liftangebot der Zinkenlifte um Radtransporthaken erweitert. Konditionell weniger Geübte können nun auch das Rad mit dem Doppelsessellift nach oben befördern lassen und dann bei einer

Abfahrt den neuen Weg nach Berchtesgaden nutzen. Erstmals wurde auch die „Zinkenroas für Jung und Alt“ von den Sportvereinen Au und Bad Dürrenberg organisiert. Dieser Berglauf wird nun jedes Jahr zu Saisonbeginn des „Keltenblitz“, Salzburgs längster Sommerrodelbahn, durchgeführt.

## Halleiner Lebensretter ausgezeichnet

Kürzlich erhielten Jakob Ellmauthaler und Thomas Schürer bei einem Ehrungsfestakt in der Salzburger Residenz eine Dank- und Anerkennungsurkunde aus den Händen von den beiden Landeshauptmann-Stellvertretern Dr. Astrid Rössler und Dr. Christian Stöckl überreicht. Am 12. Juli 2014 ereignete sich auf der Sportanlage der Tennis-Union Hallein ein entsetzlicher Vorfall. Am frühen Nachmittag war Karl Wesenauer (Wirt und zweiter Platzwart der Tennis-Union Hallein) als Spieler aktiv. Plötzlich sackte er zusammen und fiel mit einer schweren Herztacke „wie ein Stein“ zu Boden. Die zwei jungen Vereinsmitglieder Jakob Ellmauthaler und Thomas Schürer reagierten spontan, sie eilten sofort zur Hilfe und begannen mit der Wiederbelebung. Bis zum Eintreffen des



Im Bild Landesrat Dipl.-Ing. Josef Schwaiger, Landesrätin Mag. Martina Berthold, Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Astrid Rössler, Jakob Ellmauthaler, Thomas Schürer, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl und 1. Vizebürgermeister Josef Rußegger. Bild: Franz Neumayr.

Roten Kreuzes hatte Karl Wesenauer bereits wieder einen schwachen Puls. Unzweifelhaft verdankt Karl

Wesenauer der spontanen und fachgerechten Hilfeleistung der beiden Männer sein Leben.

## ANDERALM: „Leben & Arbeiten im Fluss“

Am ehemaligen Bahnhofsareal bis hin zum Almfluss entstehen die neue Bezirkshauptmannschaft, Mietwohnungen, Büroflächen und ein Nahversorger. Die beiden Bauunternehmen Hillebrand (Großgmain) und Schmölzl (Bayrisch Gmain) kooperieren hier und sind die ersten Privaten, die mit der neuen Salzburger Wohnbauförderung bauen: Durch die Neuregelung ab 01.04.2015 stehen die Mittel auch für Grundeigentümer und Investoren zur Verfügung. Im ersten Bauabschnitt wird auf insgesamt 6.200 m<sup>2</sup> Grundfläche gebaut, das bedeutet eine Bruttogeschossfläche von insgesamt ca. 9.200 m<sup>2</sup> für Bauteil I. Es entstehen 33 geförderte Mietwohnungen, mietbare Büroflächen und Räumlichkeiten für einen Nahversorger im Erdgeschoss. Auch die Bezirkshauptmannschaft mit ca. 90 Mitarbeitern übersiedelt an diesen neuen Standort. Das Investitionsvolumen beträgt rund 25 Millionen Euro, ein kräftiger Wirtschaftsimpuls für Hallein und Umgebung. Leistbare geförderte Mietwohnungen, von der Starter- und 2-Zimmerwohnung über die 3-Zimmerwohnungen für Pärchen



Unser Bild vom Spatenstich zeigt Ing. Bernd Hillebrand, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Landesrat Hans Mayr, Landeshauptmann-Stv. Dr. Christian Stöckl, Bezirkshauptmann Mag. Helmut Fürst und Baumeister Ing. Werner Schmölzl. Bild: J. Wind

und wachsende Familien bis hin zu 4-Zimmerwohnungen, lassen einen guten Mix an Mietern erwarten. Büroflächen von 52 m<sup>2</sup> bis 915 m<sup>2</sup> bieten einen großen Spielraum für die verschiedensten Branchen. Das Motto „Leben & Arbeiten im Fluss“ ist nicht zufällig gewählt. Durch den Mix zwischen Wohnungen, Büros, der Bezirkshauptmannschaft und dem Nahversorger kann hier gut

gelebt und auch bestens gearbeitet werden. Mit guter Infrastruktur und idealer Verkehrsanbindung. Bernd und Wolfgang Hillebrand sowie Werner und Peter Schmölzl haben ein spannendes Projekt ins Leben gerufen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Hallein, dem Land Salzburg, dem Architekten und den Behörden war professionell und zielführend.

## Holt euch das Gutscheineheft 2015

Mit dem Gutscheineheft der Stadt Hallein erhalten Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (Jahrgänge 1997 bis 2002), die in Hallein wohnen, viele Ermäßigungen für Einrichtungen der Stadt. Darin enthalten ist beispielsweise ein Gutschein für eine Fahrt mit dem „Keltenblitz“, der Halleiner Sommerrodelbahn, ein Gutschein für eine Tageskarte auf den Zinkenliften, ein Eintritt in das Halleiner Freibad, in das Keltenmuseum oder in das Stadtkino Hallein. Auch dabei sind Eintritte zu Kulturveranstaltungen des Kulturforums Hallein sowie der „Zone 11“. Das „Gutscheineheft für unsere Jugend“ kann persönlich mit Vorlage eines Lichtbildausweises in der Bürgerinformationsstelle des Rat-



Im Bild freuen sich über die Aktion der Stadt und das Gutscheineheft Lisa Egger, Tamara Schnaitmann, Paul Buchinger und Christina Steinberger. Bild: STGM

hauses Hallein zu den Öffnungszeiten (Mo. 08 bis 18 Uhr; Di. bis Do.

08. bis 16 Uhr und Fr. 08 bis 12 Uhr) abgeholt werden.

## Krankenhaus Hallein und SALK kooperieren

Am Montag, 11. Mai 2015, wurde eine Vereinbarung zwischen den Salzburger Landeskliniken und dem Krankenhaus Hallein unterzeichnet, welche festlegt, dass ab September das Satellitendepartment für Unfallchirurgie im Krankenhaus Hallein seinen Betrieb aufnimmt und täglich von 07.30 bis 20 Uhr – auch an Wochenenden – geöffnet ist. Die ärztliche Versorgung des Satellitendepartments ist von einer Abteilung für Unfallchirurgie einer anderen Krankenanstalt, in diesem Falle der Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie der PMU als Teil der Salzburger Landeskliniken, sichergestellt. Dieses Kooperationsprojekt konnte entstehen, da im Salzburger Krankenanstalten- und Großgeräteplan im November 2014 dem a. ö. Krankenhaus Hallein der Betrieb eines Satellitendepartments für Unfallchirurgie als eigenes Fachgebiet zugestanden wurde. Landeshauptmann-Stv. Dr. Christian Stöckl zeigt sich erfreut darüber, dass mit dieser Zusammenarbeit ein weiteres Kooperationsprojekt öffentlicher Krankenanstalten entsteht, welches gleichzeitig auch den modernen Organisationsstrukturen des österreichischen Strukturplanes Gesundheit entspricht. Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Gerhard Anzengruber verwies auf die hohe Bedeutung der Möglichkeit der Beibehaltung einer qualifizierten unfall-



Im Bild stehend Dr. Michael Reschen, Ärztlicher Direktor Krankenhaus Hallein, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Magometschnigg, Ärztlicher Direktor LKH Uniklinikum Salzburg, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Spitals- und Gesundheitsreferent, Landeshauptmann-Stv. Dr. Christian Stöckl und Prof. Dr. Alexander Auffarth, UK für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie. Sitzend Mag. Gerald Heitzenberger, Verwaltungsdirektor KH Hallein, Dozent Dr. Paul Sungler, SALK Geschäftsführer, Primar Univ.-Prof. Dr. Herbert Resch, Vorstand Uniklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie und Dr. Andreas Hartmann, UK f. Unfallchirurgie und Sporttraumatologie. Bild: SALK/Weinberger

chirurgischen Versorgung im Tennengau und freut sich besonders darüber, dass das Kooperationsprojekt auch zu einer Verringerung von Fahr- und Wartezeiten für Arbeitnehmer und die Bevölkerung aus dem Tennengau führen wird. Die vorgesehenen acht Betten zur unfallchirurgischen Versorgung werden in der Interne C Station des a. ö. Krankenhauses Hallein integriert, womit auch eine verbesserte Nutzung der bestehenden Ressourcen sowohl im Bereich der OP-Kapa-

zitäten, als auch im Bereich der stationären Unterbringung erreicht wird. Abteilungsvorstand Prim. Univ.-Prof. Dr. Herbert Resch zeigte sich erfreut, dass es künftig für seine Mitarbeiter möglich sein wird, bei operativen Kapazitätsengpässen geplante Operationen in das Satellitendepartment auszulagern und diese im Krankenhaus Hallein unter tatkräftiger Mithilfe der Ärzte des Universitätsklinikums für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie durchführen zu lassen.

## Aufhebung der Parkgebührenzone Altstadt

In den kommenden drei Jahren (bis 2017) wird das Halleiner Altstadt-pflaster einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Um die Attraktivität der Halleiner Innenstadt aufrecht zu erhalten und allfällige Beeinträchtigungen des Kundenverkehrs auszugleichen, wird während dieser Zeit durchgehend auf die Einhebung der Parkgebühr in der Altstadt verzichtet. Die Parkge-

bührenzonenregelung „Neustadt“ bleibt davon unberührt. Um auf den verbleibenden Parkplätzen einen steten Wechsel zu erzeugen und damit Parkplatzsuchenden eine reelle Chance zum Parken gegeben wird, wird die Kurzparkzonenverordnung Altstadt von 120 auf 60 Minuten, werktags von 08.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 08.00 bis 12.00 Uhr, geändert. Zur Kontrolle der

Einhaltung der Kurzparkzonenverordnung ist eine Parkscheibe zu verwenden, die deutlich sichtbar hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeuges anzubringen ist. Die Stadtpolizei Hallein ist im Falle von Übertretungen angewiesen, innerhalb einer Eingewöhnungsdauer von einem Monat, mit Abmahnungen vorzugehen. Diese Maßnahmen gelten ab Montag, den 13. Juli 2015.

## Aktion „Sauberes Salzburg“

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH, die Zemka Ges.m.b.H., sowie Umwelt-Land Salzburg und die Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ unterstützen auch heuer gemeinsam mit der Stadt Hallein die Aktion „Sauberes Salzburg – Gemeinsam für eine saubere Umwelt“. Leider landet Abfall immer wieder in der freien Natur oder auf öffentlichen Flächen. Das Einsammeln ist nicht nur mühsam, sondern auch teuer. Die Kosten dafür trägt die Allgemeinheit. Seriösen Schätzungen zu Folge wenden die österreichischen Gemeinden jährlich ca. 117 Millionen Euro für die Müllbeseitigung auf. Bürgermeister Ger-



Im Bild Schüler der VS-Neualm bei der Übergabe des Mülls an den Wirtschaftshof Hallein. Bild: STGM

hard Anzengruber hat den Gedanken aufgegriffen und die Initiative in Hallein gestartet. Schüler aus verschiedenen Halleiner Schulen haben sich spontan bereit erklärt, an dieser

Aktion mitzumachen. Ausgestattet mit den nötigen Arbeitsutensilien von der Salzburger Abfallbeseitigung GmbH wird systematisch in Hallein Müll gesammelt.

## Charitylauf „sChOOL Running“

Kürzlich fand in Hallein der Charitylauf „sChOOL Running“ für Schülerinnen und Schülern statt.

Es gab tolle Preise zu gewinnen. So erhielt Semih Pirdal (VS Hallein Burgfried 1b Klasse) ein von der Firma Hervis gespendetes Mountainbike. Die weiteren Gewinner: VS Burgfried 2c Klasse & NMS Burgfried 4a Klasse (Eisgutscheine „Dolomiti Hallein“), VS Abtenau 3b Klasse & HS/NMS Neualm 4a Klasse (Gutscheine „Keltenblitz“), NMS Neualm 1b Klasse (Gutschein MC



Donalds Hallein), Hak Hallein 1AKN Klasse (Trainingsgutschein „Fitcenter Hallein“). Der „erlaufene“ Spen-

denbetrag in Höhe von 1100 Euro wurde an den Verein „menschen@leben“ überwiesen.

## 700 Kinder bei Olympiade

Kürzlich fand wieder die Kindergartenolympiade im Landes- und Universitätssportzentrum Rif statt. Über 700 Kinder aus den Salzburger Kindergärten nahmen an dieser Olympiade teil. Darunter auch Kinder des Kindergartens Hallein-Rif. Auf dem Programm

standen verschiedene Wettbewerbsarten: 50-Meter-Lauf, Hürden- und Hindernislauf, Weitsprung, Ballwurf sowie ein Staffelbewerb. Die jungen Sportler aus Rif gewannen übrigens den Staffelbewerb.

Im Bild Raphael und Philip. Bild: STGM



Bürgermeister Gerhard Anzengruber und die gesamte Gemeindevertretung der Stadt Hallein sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen der Bevölkerung und allen Schulkindern einen schönen Urlaub und erholsame Ferien.

Alles Wissenswerte, Informationen und Veranstaltungen findet man auf der Website der Stadtgemeinde [www.hallein.gv.at](http://www.hallein.gv.at)